

**Studienordnung für das Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und
Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
an der Technischen Universität Chemnitz
Vom 7. April 2026**

Aufgrund von § 14 Abs. 4 i. V. m. § 37 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Lehr- und Lernformen
- § 3 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 4 Aufbau des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums

Teil 3: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt in Ergänzung der jeweils gültigen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang und auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiums im Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Studiengang Kombinationsstudiengang an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Lehr- und Lernformen**

Die Lehrveranstaltungen der Module des Nebenfaches Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten.

**§ 3
Ziele des Studienganges**

(1) Das Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter bietet in Ergänzung eines nicht-pädagogischen Hauptfachs eine grundlegende wissenschaftliche und praxisnahe Vermittlung von Kenntnissen und Kompetenzen zu zielgruppenspezifischen, institutionellen bzw. strukturellen Rahmenbedingungen sowie den theoretischen, methodischen bzw. handlungsspezifischen Grundlagen der pädagogischen Arbeit in Handlungs- und Tätigkeitsfeldern der außerschulischen Bildung für Kinder und Jugendliche. Daraus ergeben sich weitere Zielsetzungen:

1. Die Studenten erwerben elementares Wissen über erziehungswissenschaftliche Grundlagen und strukturelle Bedingungen bzw. Voraussetzungen von Bildung, Erziehung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter. Sie erweitern das Wissen um Kenntnisse zu angrenzenden pädagogischen Themen bzw. Disziplinen sowie forschungsmethodische Grundlagen und Aspekte außerschulischer Bildung.
 2. Durch die Einbettung praxisnaher und aktueller Aspekte der pädagogischen Arbeit in den vielfältigen Handlungsfeldern außerschulischer Bildung, verstehen und reflektieren die Studenten im Verlaufe ihres Studiums zunehmend mehr die Wechselwirkung gesellschaftlicher, struktureller, sozialer und zielgruppenspezifischer Faktoren und können daraus bewusst Entscheidungen ableiten sowie Handlungen planen.
 3. Die Studenten haben grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Methoden der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenanalyse. Sie lernen die Qualität von Informationsmedien, Literaturquellen und Daten sicher einzuschätzen und verfügen über die Voraussetzung für die wissenschaftliche Arbeit und Auseinandersetzung mit Fragen, Themen und Herausforderungen außerschulischer Bildung im Kindes- und Jugendalter.
 4. Die Studenten werden befähigt, Studium und Berufspraxis in der gewählten Studienkombination zu organisieren, sinnhaft auszugestalten und interdisziplinär zu verschränken. Die Befähigung zum kritischen, selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Denken und Handeln schafft gute Voraussetzungen für die spätere berufliche Handlungsfähigkeit und befähigt zum kritisch-reflexiven Umgang mit aktuellen Herausforderungen.
 5. Die Studenten besitzen die nötigen Voraussetzungen und Kenntnisse, um an Fachdiskursen zur außerschulischen Bildung teilnehmen zu können, haben die Fähigkeit erworben, mit wissenschaftlicher Fachliteratur souverän umzugehen, und sind in der Lage, praxisrelevante Fragestellungen zu identifizieren und zu bearbeiten. Sie erwerben die Grundlagen eines kritischen professionellen Selbstverständnisses und sind ausreichend vorbereitet, um sich einem weiterführenden Studium oder einer Berufstätigkeit zuzuwenden.
- (2) Die Absolventen verfügen somit über eine analytisch-reflexive Grundhaltung, sind fachlich und methodisch im Handlungsbereich der außerschulischen Bildung und in der Kenntnis zu den Lebensaltern der Kindheit bzw. Jugend ausgewiesen, können in der jeweiligen Kombination zu den Themen und Gegenständen in ihrem Hauptfach fachübergreifend und analytisch mit den Herausforderungen und Aufgaben in der Entwicklung, Konzeption, Gestaltung und Organisation außerschulischer Bildungsangebote und -maßnahmen kritisch und konstruktiv umgehen und ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen adäquat in interdisziplinären und multiprofessionellen Teams und Arbeitsgruppen einbringen.

Teil 2

Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 4

Aufbau des Studiums

(1) Im Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter werden 50 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Theoretische und strukturelle Grundlagen außerschulischer Bildung: Σ 10 LP

271631-013	Einführung in die Erziehungswissenschaft	5 LP (Pflichtmodul)
271636-003	Entwicklung und Organisation von Bildungssystemen	5 LP (Pflichtmodul)

2. Basismodul: Forschungsmethodische Grundlagen: 5 LP

271636-006	Einführung in die Methoden der Bildungsforschung	5 LP (Pflichtmodul)
------------	--	---------------------

3. Aufbaumodule: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter: Σ 10 LP

Aus den nachfolgend genannten Aufbaumodulen: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter (Module 271631-004, 271631-005 und 271631-006) sind zwei Module auszuwählen:

271631-004	Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-005	Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-006	Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik	5 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Aufbaumodule: Forschungsmethodische Praxis: 5 LP

Aus den nachfolgend genannten Aufbaumodulen: Forschungsmethodische Praxis (Module 271631-007 und 271636-007) ist ein Modul auszuwählen:

271631-007	Erziehungswissenschaftliche Kasuistik	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271636-007	Praktische Einführung in Methoden der Bildungsforschung	5 LP (Wahlpflichtmodul)

5. Ergänzungsmodul: Migration und Diversität: 5 LP

271637-001	Grundlagen der Migrationspädagogik	5 LP (Pflichtmodul)
------------	------------------------------------	---------------------

6. Vertiefungsmodule: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft: 5 LP

Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodulen: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft (Module 271631-009 und 271631-010) ist ein Modul auszuwählen:

271631-009	Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft	5 LP (Wahlpflichtmodul)
271631-010	Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation	5 LP (Wahlpflichtmodul)

7. Vertiefungsmodul: Handlungs- und Berufsfelder außerschulischer Bildung: 10 LP

271631-008	Handlungsfelder der außerschulischen Bildung	10 LP (Pflichtmodul)
------------	--	----------------------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 5**Inhalte des Studiums**

(1) Das Studium des Nebenfaches Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter gliedert sich in ein dreistufiges Studienmodell, welches sich aus einem Grundlagen- bzw. Basisbereich, einem Aufbaubereich, respektive wahlobligatorischer pädagogischer Ergänzungsstudien, und einem Vertiefungsbereich zusammensetzt:

1. In den Basismodulen werden elementare Begriffe, Theorien und die historisch-disziplinären Aspekte der Erziehungswissenschaft, Kenntnisse zur Entwicklung und Organisation von Bildungssystemen sowie ausgewählte forschungsmethodische Grundlagen vermittelt.
2. Die Aufbaumodule richten den Blick auf die Vermittlung und Erarbeitung der empirischen und theoretischen Grundlagen eines wissenschaftlichen und disziplinären Verständnisses des pädagogischen Handelns mit Kindern und Jugendlichen, ihrer Aufwuchsbedingungen und ihrer Erforschung mit entsprechenden Forschungsmethoden.
3. Die Vertiefungsmodule festigen und erweitern das Verständnis zentraler Handlungs- bzw. Kompetenzbereiche von Pädagogen und behandeln Fragen, Herausforderungen und aktuelle Themen der Erziehungswissenschaft, der außerschulischen Bildung im Kindes- und Jugendalter sowie in den Handlungsfeldern der außerschulischen Bildung. Im Rahmen wahlobligatorischer Angebote kann das bis dahin erworbene Wissen in Bezug auf die Adressaten sowie in handlungsfeldbezogenen Bereichen vertieft und auf perspektivische Handlungsanforderungen angewandt werden.
4. Grundlegende Kenntnisse aus der Migrationspädagogik ergänzen die elementaren Studieninhalte mit Blick auf eine wichtige Zielgruppe.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3**Schlussbestimmungen****§ 6****Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2026/2027 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 4. Februar 2026 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 11. März 2026.

Chemnitz, den 7. April 2026

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule: Theoretische und strukturelle Grundlagen außerschulischer Bildung:							
271631-013 Einführung in die Erziehungswissenschaft	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
271636-003 Entwicklung und Organisa- tion von Bildungssystemen	150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur						150 AS/5 LP
2. Basismodule: Forschungsmethodische Grundlagen:							
271636-006 Einführung in die Methoden der Bildungsforschung		150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur					150 AS/5 LP
3. Aufbaumodule: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter:							
Aus den nachfolgend genannten Aufbaumodulen: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter (Module 271631-004, 271631-005 und 271631-006) sind zwei Module auszuwählen:							
271631-004 Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
271631-005 Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmen- bedingungen von Bildung und Erziehung			150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit				150 AS/5 LP
271631-006 Adressaten und Hand- lungsfelder der Pädagogik		150 AS 2 LVS (S2) PL: Hausarbeit					150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
4. Aufbau module: Forschungsmethodische Praxis:							
Aus den nachfolgend genannten Aufbau module: Forschungsmethodische Praxis (Module 271631-007 und 271636-007) ist ein Modul auszuwählen:							
271631-007 Erziehungswissen- schaftliche Kasuistik				150 AS 2 LVS (S2) PL: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung			150 AS/5 LP
271636-007 Praktische Einführung in Methoden der Bildungsforschung					150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Präsentation (Vortrag oder Poster)		150 AS/5 LP
5. Ergänzungsmodule: Migration und Diversität:							
271637-001 Grundlagen der Migrationspädagogik			150 AS 2 LVS (V2) PL: Klausur				150 AS/5 LP
6. Vertiefungsmodule: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft:							
Aus den nachfolgend genannten Vertiefungsmodule: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft (Module 271631-009 und 271631-010) ist ein Modul auszuwählen:							
271631-009 Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft				150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP
271631-010 Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation				150 AS 2 LVS (S2) PL: mündliche Prüfung			150 AS/5 LP

Anlage 1: Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
7. Vertiefungsmodul: Handlungs- und Berufsfelder außerschulischer Bildung:							
271631-008 Handlungsfelder der außerschulischen Bildung					300 AS 2 LVS (S2) PL: schriftliche Seminararbeit oder schriftlicher Exkursions- bericht		300 AS/10 LP
Gesamt LVS (beispielhaft bei Wahl der Module 271631-004, 271631-006 und 271631- 007)	4	4	4	4	2	0	18 LVS
Gesamt AS (beispielhaft bei Wahl der Module 271631-004, 271631-006 und 271631- 007)	300	300	300	300	300	0	1500 AS/50 LP

PL	Prüfungsleistung	Ü	Übung
PVL	Prüfungsvorleistung	T	Tutorium
ASL	Anrechenbare Studienleistung	P	Praktikum
LVS	Lehrveranstaltungsstunden	PS	Planspiel
AS	Arbeitsstunden	E	Exkursion
LP	Leistungspunkte	K	Kolloquium
V	Vorlesung	PR	Projekt
S	Seminar	aPL	Alternative Prüfungsleistung

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul: Theoretische und strukturelle Grundlagen außerschulischer Bildung

Modulnummer	271631-013 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul führt in die Grundfragen und Grundlagen der Erziehungswissenschaft ein. Es werden unterschiedliche Dimensionen pädagogischer Grundbegriffe und Theorien aufgezeigt sowie ein Überblick sowohl über die Entwicklung und Geschichte pädagogischen Denkens und Handelns bzw. pädagogischer Institutionen und Organisationen als auch über die sozialen und gesellschaftlichen Verhältnisse, in welche Pädagogik und pädagogisches Handeln eingebettet sind, gegeben.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegendes Wissen zum Verständnis der Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft und kennen wesentliche Forschungsbereiche sowie theoretische Entwicklungslinien der Erziehungswissenschaft. Die Studenten können unterschiedliche Konzepte pädagogischen Handelns, verschiedene Institutionsformen pädagogischer Praxis und normative Entwürfe in der Erziehungswissenschaft reflektieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76414)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul: Theoretische und strukturelle Grundlagen außerschulischer Bildung

Modulnummer	271636-003 (Version 01)
Modulname	Entwicklung und Organisation von Bildungssystemen
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Geschichte des Bildungssystems in Deutschland seit 1945 und Vermittlung aktueller Strukturen und Strukturveränderungen im Bildungswesen in Deutschland sowie der Institutionen der Planung und Steuerung des Bildungssystems auf nationaler und internationaler Ebene; Darstellung der Herausforderungen und Probleme des Bildungswesens im öffentlichen Diskurs und in der Bildungsforschung und der Entwicklung; Aufbau bzw. Steuerung von Bildungssystemen im internationalen Vergleich</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die strukturellen Entwicklungen des Bildungswesens in West- und Ostdeutschland ab 1945 bis heute und haben einen Einblick in die zeitgenössischen bildungspolitischen Diskurse. Sie kennen die zentralen Institutionen der Bildungsplanung und -verwaltung im föderalen System und können statistische Informationen und Ergebnisse des Bildungsmonitoring recherchieren und kritisch analysieren. Die Studenten verfügen zudem über Grundkenntnisse der Methoden vergleichender Erziehungswissenschaft und haben vertiefte Einblicke in den Aufbau und die Entwicklung von Bildungssystemen ausgewählter Länder.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76520)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Basismodul: Forschungsmethodische Grundlagen

Modulnummer	271636-006 (Version 01)
Modulname	Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul gibt eine Einführung in quantitative und qualitative Methoden der Bildungsforschung und die Logik empirischer Forschung: wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundlagen; Studiendesigns, Verfahren der Stichprobenziehung und Fallauswahl, Methoden der Erhebung und Aufbereitung empirischer Daten und die statistische und interpretative Analyse von Daten; Entwicklung und Prüfung theoretischer Modelle.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Unterschiede in der Forschungslogik empirischer Verfahren der Bildungsforschung und kennen wichtige Methoden der Erhebung, Aufbereitung und Auswertung quantitativer oder qualitativer Daten. Sie wissen um die Abhängigkeit methodischer Entscheidungen von gegenstandstheoretischen Annahmen und Erkenntnisinteressen und haben ein grundlegendes Verständnis des Ablaufs empirischer Forschungsprojekte. Sie können die Ergebnisse empirischer Forschungsprojekte im Lichte grundlegender Gütekriterien kritisch beurteilen und wissen um die Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen erziehungswissenschaftlicher Forschung.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <p>Aus dem folgenden Angebot ist eine Vorlesung auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die quantitativen Methoden der Bildungsforschung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 76505) • V: Einführung in die qualitativen Methoden der Bildungsforschung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 76506)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten der gewählten Vorlesung
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter

Modulnummer	271631-004 (Version 02)
Modulname	Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul behandelt sozialwissenschaftliche Theorien, welche die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Erziehung und Bildung explizieren. Anhand von empirischen Studien wird das Zusammenspiel von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Bildungs- und Erziehungsprozessen thematisiert. Es werden dabei explizit ungleiche soziokulturelle Bedingungen von und deren Folgen für Bildung und Erziehung miteinbezogen. Sowohl die Heterogenität der soziokulturellen Bedingungen als auch deren komplexes Wechselspiel werden behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Bildungs- und Erziehungsprozesse in gesellschaftliche Rahmenbedingungen einzubetten. Die Studenten verfügen weiterhin über grundlegende Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Theorien, welche diese gesellschaftliche Einbettung behandeln. Sie können Grenzen und Möglichkeiten der pädagogischen Praxis innerhalb der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen reflektieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Soziokulturelle Bedingungen von Bildung und Erziehung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76204)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter

Modulnummer	271631-005 (Version 02)
Modulname	Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul bettet pädagogische Praxis in institutionellen bzw. organisationalen Kontexten ein. Es behandelt organisations- und professionstheoretische Ansätze, um Zwänge, Freiräume und Dilemmata pädagogischen Handelns nachzuvollziehen und kritisch zu erörtern. Die institutionellen Rahmenbedingungen werden in Bezug zu den pädagogisch Handelnden sowie zu den pädagogischen Adressaten untersucht. Anhand von wissenschaftlichen Studien werden professionelle Settings und (De-) Professionalisierungsprozesse behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen professions- und organisationstheoretische Konzepte und können diese auf pädagogische Kontexte übertragen. Sie wissen über Zwänge und Möglichkeiten pädagogischen Handelns und können sich kritisch mit normativen Aspekten der pädagogischen Arbeit auseinandersetzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Institutionelle, strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen von Bildung und Erziehung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76211)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Rahmenbedingungen des Aufwachsens im Kindes- und Jugendalter

Modulnummer	271631-006 (Version 02)
Modulname	Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Studenten lernen in dem Modul unterschiedliche Handlungsfelder der Pädagogik kennen und erschließen, wie die Handlungsfelder ihre Adressaten konstruieren. Sie verstehen, dass sich Pädagogik als organisierte Praxis durch spezifische Handlungsfelder und eine damit einhergehende Adressatenkonstruktion auszeichnet. Im Seminar werden ausgewählte Adressatengruppen im Zusammenhang mit einem pädagogischen Handlungsfeld vertieft und exemplarisch beleuchtet, wie pädagogische Adressierungen zur Konstitution von Adressatengruppen beitragen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen verschiedene pädagogische Handlungsfelder, organisatorische Strukturen und die spezifische Handlungsrationalität eines pädagogischen Gebietes. Sie kennen die Situation, Lage und Entwicklung pädagogischer Adressaten. Sie erwerben konzeptionelle und empirische Kenntnisse über das Zusammenspiel Institution, Organisation und pädagogische Profession in einem pädagogischen Gebiet und können die Adressatenkonstruktion des pädagogischen Handlungsfeldes kritisch reflektieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Adressaten und Handlungsfelder der Pädagogik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 10 Seiten (16.000 bis 18.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76213)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Forschungsmethodische Praxis

Modulnummer	271631-007 (Version 02)
Modulname	Erziehungswissenschaftliche Kasuistik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Studenten lernen im Modul verschiedene Zugänge kasuistischen Arbeitens sowie deren Bedeutung in der Pädagogik kennen. Sie erschließen den Zusammenhang zu Prozessen pädagogischer Professionalisierung. Im Seminar erarbeiten die Studenten Fallstudien. Die Ergebnisse diskutieren sie mit Bezug auf den erziehungswissenschaftlichen Forschungsstand.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen unterschiedliche Möglichkeiten, pädagogische Fälle zu erheben, darzustellen sowie zu analysieren, und können ausgewählte Möglichkeiten selbst umsetzen. Die Studenten können pädagogische Fälle im Kontext erziehungswissenschaftlicher Wissensbestände verstehen und diskutieren. Die Studenten können die Qualität pädagogischer Falldarstellungen einschätzen und kritisch reflektieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Erziehungswissenschaftliche Kasuistik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütiges Referat im Seminar Erziehungswissenschaftliche Kasuistik mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung der Inhalte und thematischen Gegenstände des Referats (Umfang: ca. 5 Seiten (8.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76215)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Aufbaumodul: Forschungsmethodische Praxis

Modulnummer	271636-007 (Version 01)
Modulname	Praktische Einführung in Methoden der Bildungsforschung
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Methoden der Bildungsforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls sind einschlägige Methoden der Erhebung und Auswertung von Daten der Bildungsforschung und ihre kontextabhängige Anwendung in konkreten Forschungsprojekten. Behandelt werden insbesondere Formen von offenen und geschlossenen Interviews sowie Verfahren der teilnehmenden Beobachtung. Zudem kann zwischen verschiedenen Verfahren der Auswertung quantitativer und qualitativer Daten gewählt werden. Gegenstand des Moduls sind auch Fragen des Datenmanagements (Archivierung, Sicherung, Datenschutz) sowie Formen der Berichterlegung von Forschungsergebnissen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben gelernt, wie am Beispiel von Verfahren der Erhebung und Aufbereitung oder der Auswertung empirischer Daten eine erziehungswissenschaftlich relevante Hypothese entwickelt und geprüft werden kann. Sie kennen die Grundlagen des Datenmanagements und des Datenschutzes. Sie können die Geltungsansprüche und die Reichweite empirischer Hypothesen einschätzen und Forschungsergebnisse entsprechend präsentieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <p>Aus dem folgenden Angebot ist ein Seminar auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Methoden der Datenerhebung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 76521) • S: Methoden der Datenauswertung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 76522)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Modul 271636-006 Einführung in die Methoden der Bildungsforschung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Präsentation in Form eines wissenschaftlichen Vortrages oder eines wissenschaftlichen Posters zum Inhalt des gewählten Seminars
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Ergänzungsmodul: Migration und Diversität

Modulnummer	271637-001 (Version 01)
Modulname	Grundlagen der Migrationspädagogik
Modulverantwortlich	Juniorprofessur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Migration und Diversität
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In Auseinandersetzung mit grundlegenden Ansätzen und Theorien der Migrationspädagogik wird in diese erziehungswissenschaftliche Teildisziplin eingeführt. Die Studenten werden mit den Grundbegriffen und mit historischen wie aktuellen empirischen Befunden vertraut gemacht. Pädagogische, gesellschaftliche und bildungspolitische Implikationen werden aus der Perspektive der Migrationspädagogik reflektiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über grundlegendes Wissen zur Migrationspädagogik und können erziehungswissenschaftliche Erkenntnisse, gesellschaftliche Gegebenheiten und pädagogische Praxen kritisch reflektieren. Die Studenten kennen zentrale Fachbegriffe der Migrationspädagogik und können diese differenziert einsetzen und verwenden. Die Studenten besitzen Kenntnisse über Theorien und Analysen des pädagogischen Handelns in von Diversität geprägten Bildungskontexten und können diese zu aktuellen gesellschaftlichen Gegebenheiten in Beziehung setzen. Darüber hinaus kennen die Studenten zentrale Theorien, Methoden und Qualitätskriterien pädagogischen Handelns unter Bedingungen gesellschaftlicher Heterogenität und können diese reflektiert anwenden. Die Studenten sind fähig, theoretische Perspektiven zu wechseln und pädagogische Themen bzw. Herausforderungen differenziert wahrzunehmen bzw. zu erklären sowie diese mit unterschiedlichen handlungspraktischen Interventionsmaßnahmen begründet in Beziehung zu setzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Migrationspädagogik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten der Vorlesung (Prüfungsnummer: 76102)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft

Modulnummer	271631-009 (Version 01)
Modulname	Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Dieses Modul baut auf dem fachwissenschaftlichen Basismodul Einführung in die Erziehungswissenschaft auf, indem es ausgewählte Problemstellungen und Aspekte der historischen und aktuellen pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Diskurse über Bildung und Erziehung vertiefend analysiert und kritisch reflektiert, Theorieangebote der Nachbardisziplinen auf ihre erziehungswissenschaftliche Relevanz vorstellt und prüft und innerdisziplinäre Debatten und Bezüge untersucht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten entwickeln ein differenziertes Verständnis ausgewählter Probleme und Aspekte historischer sowie aktueller Diskurse über Erziehung und Bildung. Sie können verschiedene pädagogische Denkformen systematisch rekonstruieren, in bildungstheoretische Diskurse und ihre jeweiligen historisch-gesellschaftlichen Kontexte einbetten und schließlich auch auf aktuelle bildungstheoretische und bildungspolitische Debatten beziehen. Die Studenten sind in der Lage, erziehungswissenschaftlich relevante Theorieangebote anderer Disziplinen zu rekonstruieren und ihre Bedeutung für pädagogische und bildungshistorische Theoriebildung und Praxis zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Sie können innerdisziplinäre Debatten und Bezüge innerhalb eines Diskurses erkennen, analysieren und kritisch reflektieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Aktuelle Diskurse und Probleme der Erziehungswissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76224)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Aktuelle Fragen und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft

Modulnummer	271631-010 (Version 01)
Modulname	Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls sind aktuelle Forschungsansätze und Studien zu Erziehungs- und Bildungsprozessen innerhalb und außerhalb des Bildungssystems. Untersucht werden mithilfe von Studien und vorhandenen Datensätzen konkrete soziale Erfahrungen, Praktiken und Deutungen der Akteure im Spannungsfeld zwischen familialer Sozialisation, Schule, Peer-Kulturen und digitalen Medien sowie auch internationale Vergleiche rekonstruiert. Mit den Analysen wird übergreifend Fragen nach sozialer Ungleichheit in der Bildungsteilnahme und deren gesellschaftlicher Konsequenzen entlang verschiedener sozialer Differenzlinien nachgegangen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen sozialwissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Erklärungen, Forschungsansätze und Befunde zum Zusammenhang von heterogenen sozialen Kontextfaktoren und Erziehungs- wie Bildungsprozessen. Auf dieser Grundlage können die Studenten die Genese und die Aufrechterhaltung von sozialen Disparitäten in formalen und non-formalen Bildungskontexten auch international vergleichend analysieren und erläutern. Sie kennen und reflektieren individuelle sowie gesellschaftliche Strategien der Bearbeitung von sozialer Ungleichheit und Benachteiligung der Bildungschancen in ihrer Bedeutung für pädagogisches Handeln.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Aktuelle Forschung zu Erziehung, Bildung und Sozialisation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse und Kompetenzen aus den Basis- und Aufbaumodulen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76226)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Nebenfach Außerschulische Bildung im Kindes- und Jugendalter im Bachelorstudiengang Kombinationsstudiengang
Vertiefungsmodul: Handlungs- und Berufsfelder außerschulischer Bildung

Modulnummer	271631-008 (Version 02)
Modulname	Handlungsfelder der außerschulischen Bildung
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul setzt sich mit Handlungsfeldern der außerschulischen Bildung auseinander. Hierbei werden verschiedene Institutionen und Akteure sowie deren jeweilige Zielgruppen in den Blick genommen und anhand aktueller Literatur erschlossen. Neben organisationalen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen werden auch aktuelle empirische Studien und Forschungsansätze zu den jeweiligen Handlungsfeldern thematisiert. Eine abschließende Exkursion ermöglicht den Studenten, die im Seminar erlernten theoretischen Grundlagen mit praktischen Erfahrungen zu verknüpfen und zu reflektieren.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen verschiedene Handlungsfelder der außerschulischen Bildung und verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Rolle und Bedeutung dieser. Sie können die unterschiedlichen Handlungsfelder analysieren und diese anhand von rechtlichen, strukturellen und institutionellen Rahmenbedingungen vergleichen. Die Studenten sind in der Lage, adressatenspezifische außerschulische Bildungsangebote zu rekonstruieren und kritisch zu hinterfragen. Zudem entwickeln sie durch die Auseinandersetzung mit aktuellen und relevanten Studien ein fundiertes theoretisches Wissen, das ihnen eine vertiefte und kritische Reflexion der jeweiligen Handlungsfelder sowie der verschiedenen Formen von außerschulischer Bildung ermöglicht. Die Studenten können ihr theoretisches Wissen in der Exkursion praktisch anwenden, erweitern und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, theoretische Erkenntnisse und praktische Erfahrungen miteinander zu verknüpfen, in Relevanz zueinander zu setzen sowie zu analysieren und zu bewerten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Außerschulische Bildung mit Praxisfelderkundungen oder Exkursion (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	Kenntnisse aus dem Basismodul der Allgemeinen Erziehungswissenschaft
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Seminararbeit oder schriftlicher Exkursionsbericht zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 12 Seiten (ca. 20.000 Zeichen), Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 76222)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.